

Neubau Stauraumkanal Tennishalle DN 1600, inkl. elektrotechnischer und hydrodynamischer Ausrüstung

KEHLE
INGENIEURBÜRO
GmbH

Projektbeschreibung

Die Stadt Möckmühl hatte die Absicht den bestehenden Stauraumkanal an der Tennishalle an die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und an den allgemeinen Kanalisationsplan anzupassen.

Die Kehle Ingenieurbüro GmbH wurde mit sämtlichen Ingenieurleistungen zur Überplanung des Bauwerkes beauftragt.

Nach dem Eingang des Beihilfebescheids im Juni 2018 wurde im Februar 2019 die öffentliche Ausschreibung des Vorhabens durchgeführt. Im Oktober 2019 konnten die Baumaßnahmen abgenommen werden.

Eine besondere Herausforderung bestand darin, das notwendige Stauraumvolumen von 70 m³ bei dem sehr geringen Gefälle von circa 5 ‰ darzustellen.

In der ausgeführten Variante wurden 50 m³ des notwendigen Stauvolumens im eigentlichen Stauraum DN 1600 neu hergestellt.

Das Stauvolumen in den Haltungen im Zulauf zum Stauraumkanal bietet unterhalb dem Höhenniveau der Überlaufschwelle weitere 20 m³ statisches Stauvolumen.

Hiermit konnte das in der Schmutzfrachtberechnung geforderte Volumen bei möglichst geringen baulichen Eingriffen hergestellt werden.

Für die exakte Einhaltung des Drosselabflusses aus dem Bauwerk kommt eine Durchflussmessung mittels ungedükertem MID mit einem gesteuerten elektrischen Schieber zum Einsatz.

Eine Höhenstandmessung ermöglicht nun außerdem die Erfassung und Dokumentation von Überlaufereignissen.

Impressionen:



Auftraggeber:

Stadt Möckmühl

Daten Stauraumkanal:

Volumen DN 1600: 50 m³

Länge DN 1600: 33 m

Sonderbauwerke:

1 Überlaufbauwerk DN 3000

1 Mess- und Drosselschacht mit Nachschacht

Termine:

Juni 2018 Beihilfebescheid

März 2019 Submission

Oktober 2019 Abnahme

Unsere Leistungen:

- ✓ Wasserrechtsantrag
- ✓ Kanalplanung
- ✓ Planung der fernwirk-technischen Anbindung
- ✓ Beihilfeantrag
- ✓ Ausschreibung
- ✓ Bauüberwachung